Kehr an (Holtzmann)
1924, 11.10. Berlin

Bln Dahlem 11/X 24
Lieber Herr Doctor,
Es ist sehr schön, daß Sie die S. Zaccariastücke gefunden haben; ich hatte sie vergeblich durch suchen lassen. Cecchetti La vita di Venez. Arte Ven. II 83 citiert nämlich
1) 1188 Drudo ep. Feltren. ad Michaelem diac. s. Marinae ex parte delegati apost. f. S. Zacc. (ich brauche darüber noch eine präzisere Angabe, ist Drudo delg. apost.?)
2) Amaldus prior s. Danielis appellat Henr. Graden patr. et Ildebrandum card. Wie und wo? wäre sehr wichtig. Im Fond von S. Danile soll nichts sein (?)
Hängt Ihre Agnes vielleicht mit Leonardus Michaelis Absaren comes de cf. s. Juliani johannem (?), der 1184 sein Testament für S. Zaccharia macht (C X p. IV 382)?
Wenn Sie jetzt im StA. Urkunden durchsehen, so wäre vielleicht zu empfehlen, auch den Fonds von S. Antonio di Torcello einmal anzusehen, da in ihm auch Urkk. des Bistums und des Kapitels sein sollen.

Nehmen Sie auch noch einmal San Gregorio (S. Hilaro) und S. Giorgio Maggiore vor? Aus dem ersten Fonds hat mir die große Urkunde Hrchs v Grado (Synode von 1164 Iun. San Silvestro, nicht 1160 iun. 4)mit der Unterschrift des Card. Udhelm abgeschrieben, aber die Abschrift ist schlecht. Im Fond von S. Giorgio Maggiore hat vergeblich jenes merkwürdige Reskript von Lucius III Dat. Veron. 8 kal. april. u.a. 3 an B. Leonard v Torcello wegen Capodistria (Iustinopolis) in Copie von 1191 ex Cop v. 1232 iun . 30 gesucht, den Cappelletti IX 581 herausgegeben hat und das vielmehr Urban III oder Clemens III (statt Veron.zu lesen Rom.?) gehört (für gestr.: erd...t hat). Fänden Sie es, so wäre es sehr schön. Das Archiv v SGiorgio Maggiore ist nicht schlecht geordnet, und wahrscheinlich steckt die Urkunde unter denen die sich auf S. Maria de Monte in Istrien (d ioc Iustinopolis) beziehen. ---

Ihren Aufsatz im NArch. habe ich mit Vergnügen durchgelesen. Daß auch das Reskript Innocenz II für Provins eine Stilübung ist, ist sicher; es weicht vom Kanzleidiktat allzu sehr ab.